

Saisonstart in der Galerie Fafou

Mit «anfang18» eröffnet die Galerie Fafou in Oberuzwil bereits zum fünften Mal die Saison mit einer Gemeinschaftsausstellung. Gezeigt wird ein vielfältiger Querschnitt durch das Schaffen junger bis gestandener Künstlerinnen und Künstler.

Elf Kreativschaffende, stellen dieses Jahr an der «Anfang 18» ihre Werke dem Publikum vor. Junge passionierte und teils noch unbekannte Künstlerinnen und Künstler zeigen zusammen mit regional bekannten Kunstschaffenden, was ihnen am Herzen liegt. Allen gemeinsam ist das Geschick, ihre Kreativität auszudrücken und die Freude, ihre ganz persönlichen und eigenen Interpretationen von Kunst und Schönheit mit einem interessierten Publikum zu teilen.

Die Künstler bei «anfang18»

Adrian Keller macht mit Farben und Formen noch Ungesehenes sichtbar. Beat Belser, selbstständiger Fotograf, erzählt mit seinen Bildern ausserordentliche Geschichten. David Halter, auch professioneller Fotograf, zeigt Landschaftsbilder der schönsten Orte. Die Zwillingsschwestern Ilona und Melanie Würzler lieben es, kreativ zu sein. Ob sich ihre Werke so ähneln wie die beiden es tun, bleibt vorerst offen. Jeannine Läderach arbeitet mit Acrylfarben und liebt es, interessante alltägliche Kleinigkeiten wie Knöpfe oder Teetassen zu malen. Marc Lohri malt grosszügig und wild. Marcel Börlin, seit 25 Jahren selbstständig mit Silberschmuckkreationen, hat sich in den Bronzeguss verliebt und erweckt damit seine Visionen zum Leben. Melissa Eberle-Schwartz arbeitet mit Pigment und Acryl. Von René Bösch sind Skulpturen mit Holz und Keramik zu sehen, kapriziöse Kombinationen, die zum Schmunzeln und auch zum Überdenken von gelebten Mustern anregen. Toni Schwitters Idee ist die Fotografie als Kunst, seinen analogen Barytabzügen wohnt eine ganz eigene Sinnlichkeit inne.



Fafou – die Galerie in der Fabrik am Freudenberg

Corinne Mettler vom Fafou-Team beschreibt die Galerie Fafou als einen Platz mit Raum für Fantasie, eine Plattform für talentierte Künstlerinnen und Künstler und einen Treffpunkt, wo jedermann willkommen ist, um zu geniessen, zu diskutieren oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Die zwei Räume in der Fabrik am Freudenberg werden vom siebenköpfigen Idealistenteam – alles Kreative und Kunstschaffende – mit viel Engagement und Herzblut betrieben. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Kunst aus den vielen stillen Kämmerchen zu holen und der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit der jährlichen «Anfang»-Ausstellung und dem gemeinsamen Präsentieren der Werke wird eine vielschichtige und spannende Atmosphäre der Kreativität und gegenseitiger Inspiration geschaffen.